

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einsichten	
Gerhard Ebert: Ausbildung heute .....	15
Rudolf Penka: Arbeitserfahrungen mit Stanislawski und Brecht	35
Gerhard Ebert: Zu Theorie und Methode .....	41
sjOttofritz Gaillard: Die Eignung .....	49
Schauspielen	
<i>Die Grundausbildung</i>	
Gerfiard Ebert: Vorübungen .....	57
Assoziationsübungen / Beobachtungsübungen / Konzentra- tionsübungen / Phantasieübung/Partnerübungen	
Improvisationen	
Gerhard Ebert: Lernen zu improvisieren .....	73
Erste schauspielerische Übungen/Erfinden eines Vor- ganges/Aufbauen der Situation/Erspielen der Haltungen/ Der Untertext/Tendenz zur Figur/Ratio und Emotion/ Individuelle Entwicklungen	
Gerhard Ebert: Partner-Improvisationen .....	97
Die Gegenfigur/Zug um Zug/Erste Begegnung/Vom Gestischen zum Wort/Einfälle zum Figuren-Angebot	
Gerhard Ebert: Von der Improvisation zur Fixation .....	106
Mime oder Schauspieler/Prosatext als Vorgabe/Fixation negiert Improvisation/Aufbauen der Ausgangssituation/ Die Beredsamkeit der Vorgänge/Gestisches Sprechen/ Das Komponieren der Vorgänge/Die Partitur	
Gerhard Ebert: Mimetische Spiellust .....	127
Methodische Treue/Stetigkeit in der Entwicklung/ Das inspirierende Thema/Spielvarianten/Sprechtexte entstehen / Dramaturgische Phantasie	
Rudolf Penka: Übergang zum Autorentext .....	138
Dialektischer Wechsel von Gedanken und Gefühl/Bewußte Wege/Bildung der Sinne/Beschränktheit aufreißen/Profil der Figuren/Grundzüge der Rolle/Kette der Vorgänge	

Ottofritz Gaillard: Aufgaben und Methoden . . . . .	153
Gemeinsame Grundvoraussetzungen / Im Text Verborgenes entdecken / Gesellschaftliche Konkretheit / »Leidenschaft- liches« Verhältnis zur Rolle/Unterschiedliche Veranlagungen/ Handwerkliches / Verschiedene Arbeits-Modelle	
Gertrud Elisabeth Zillmer: Auswahl der Szenen . . . . .	163
Pädagogische Erfordernisse/Der Lehrplan/Auswertungen/ Auswahl der Rollen/Wahlrollen	
Heinz Hellmich: Lebensvorgänge in künstlerischer Ordnung ...	169
Ein Szenenstudium aus »Die Holländerbraut« Fabel der Hauptvorgänge aufschreiben / Varianten impro- visieren/Untertext muß helfen	
Veronika Drogi: Vom Bühnenbild zur Szene . . . . .	177
Ein Szenenstudium aus »Leuchte mein Stern, leuchte« Eigeninitiative anreizen/Material sammeln/Improvisieren von Szenen / Angebote auswerten/Widersprüchlichkeit der Figuren/Schwierigkeiten und Hilfsmittel	
Gertrud Elisabeth Zillmer: Aufbruch . . . . .	185
Ein Szenenstudium aus »Die Nacht nach der Abschlußfeier« Voraussetzungen der Arbeit/Arbeit zu den Szenen/Erfa- hungen mit den Studenten / Vorspiel und Auswertung	

## Bewegen

Hildegard Buchwald-Wegeleben: Bewegung . . . . .	199
Trainingsmethoden und ihre Produktivität/Ausgangsposition der Studenten bei Beginn des Studiums/Gruppenunterricht und Entwicklung individueller Möglichkeiten/Zentrum und Mittel/Psychische und physische Eigenschaftsentwicklung/ Spannung - Entspannung/Atmung - Haltung/Arbeitskom- plexe des Bewegungsstudiums/ <i>Verbesserung der Funktion des Bewegungssystems /Entwicklung des Bewegungssinnes und der Bewegungssensibilität /Entwicklung der Motorik, der Im- pulse und der Dynamik /Entwicklung der rhythmischen Sicherheit /Entwicklung des Raumgefühls /Methodische Selbst- ständigkeit des Schauspielers</i>	
Christof Walther: Fechten . . . . .	222
Unterschied zwischen sportlicher und bühnenfechterischer Ausbildung/Methodische Grundsätze der Grundausbildung/ Methodische Schwerpunkte des zweiten Ausbildungs- abschnittes/Der Inhalt des dritten Ausbildungsabschnittes/	

Zu einigen pädagogischen Problemen/Erarbeitung von Fecht- und Kampfszenen	
Horst Bееc: Akrobatik und Artistik	233
Methodische Aspekte des Übens/Übungsauswahl zu verschiedenen Ausbildungszielen/ <i>Stehen - Sitzen - Liegen/Stand - Kniestand/Kopfstand/ Sprung auf einen Stuhl oder Hocker / »Froschsprung«/Bodenrollen/Fallen/ Stürzen/»Auf dem Partner« /Faustschlag, Ohrfeigen/Hüftwurf/Abwurfsalto rückwärts/ Überschläge</i>	
Volkmar Otte: Pantomime	246
Zum Lehrstoff/Zu methodischen Aspekten/Möglichkeiten und Gefahren bei der Nutzung von Pantomime im Sprechtheater/Zur praktischen Arbeit	
Hildegard Buchwald-Wegeleben: Tanz	252

## Sprechen

Klaus Klawitter/Herbert Minnich: Sprechen	257
Alltagssprache - Bühnensprache/Methodik/Atemschulung / Stimmbildung / Artikulationsschulung /Sprech-erzieherische Arbeit mit dem Text	
Ingeburg Honigmann: Körperstimmtraining	274
Atmungsfunktion und Körperhaltung/Stützfunktion und Stimme/Optimale Einstellung der Artikulationsorgane/ Training und Steuerung von körperlichen und stimmlichen Impulsen/Abnehmen des Tones/Dauerbelastbarkeit der Stimme	
Wilfried Markert: Diktion	284
Sinn und Form/Vers als Ausdrucksmittel/Analyse der Sprechsituationen/Objektive Grundlagen für sprech-künstlerische Erarbeitung	
Maria Krebs: Musik	293
Gehör und Rhythmusgefühl/Gruppenunterricht/Einzel-unterricht / Kunstlied	

## Anhang

Spielplan	301
Beispiele für Szenenstudien	306
Studioinszenierungen (Dokumentation)	311
Kleine Bibliographie zur Schauspielkunst	323
Zu den Autoren	324
Sachwort-Register	327